

VERBRAUCHERSCHUTZ UND GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG – DAS „RENSBURGER MODELL“

1 Einleitung

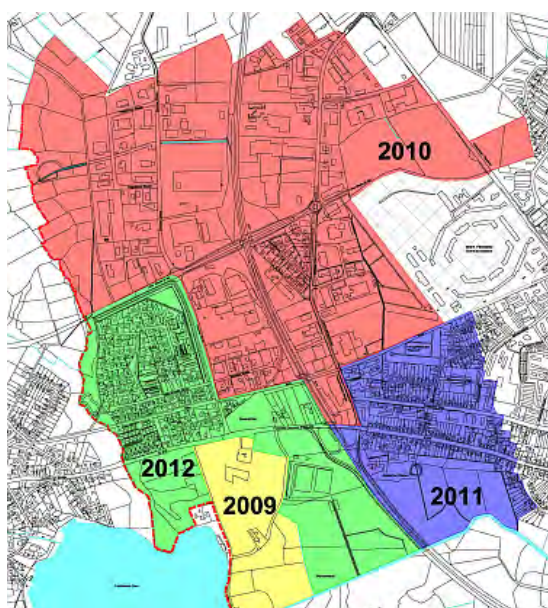
Die Abwasserbeseitigung Rendsburg hat Anfang 2009 damit begonnen, die Anforderungen der DIN 1986-30 umzusetzen. Spätestens seit dem Schreiben des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR S-H) vom 25.03.2009, das für die Umsetzung der DIN 1986-30 Regelungen für Wasserschutzgebiete vorsieht, wurde ein zeitlich gestaffeltes Konzept („Rendsburger Modell“) entwickelt, dem die Stadt Rendsburg und die Untere Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde zustimmten. Ziel dieses Konzeptes ist es einerseits die technischen bzw. normativen Anforderungen zu erfüllen, andererseits die Grundstückseigentümer in Rendsburg zu beraten und fachlich zu unterstützen.

2 Von der Anforderung zur Herausforderung?

Im Schreiben des MLUR S-H vom 25.03.2009 werden die Träger der Abwasserbeseitigungspflicht (in Rendsburg: Abwasserbeseitigung Rendsburg) gebeten, die Grundstückseigentümer in Wasserschutzgebieten zeitnah aufzufordern, die Anforderungen der DIN 1986-30 umgehend umzusetzen und die erforderlichen Untersuchungen durchführen zu lassen. Dabei liegt die Frist, bis wann die die Untersuchungsergebnisse vorzulegen sind, im Verantwortungsbereich der Träger der Abwasserbeseitigungspflicht.

Genau hier setzt das Konzept der Abwasserbeseitigung Rendsburg - das „Rendsburger Modell“ - an. Um bei der Vielzahl der Grundstücksentwässerungsanlagen im Wasserschutzgebiet Rendsburg (ein Grundstück in Schutzzone II, ca. 800 Grundstücke in der Schutzzone IIIa) eine ausführliche, ggf. sogar individuelle Beratung sowie fachliche Unterstützung der Bürger zu ermöglichen, wurden sog. Fristgebiete ausgewiesen. In diesen Gebieten wurden nach Zustimmung der Stadt Rendsburg und der Unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde abweichend von dem in der DIN 1986 Teil 30 festgelegten Datum 31.12.2008 die Fristen ausgedehnt. Die Fristgebiete wurden für die Jahre 2009-2012 je nach Gefährdungspotential (Schutzzone, Gewerbeflächen, Alter der Bebauung etc.) gewählt mit dem Ziel, dass bis zum 31.12.2012 die Dichtheitsnachweise aller Grundstücke im Wasserschutzgebiet Rendsburg zu erbringen sind.

Fristgebiete in den Wasserschutzgebiets-Zonen II und IIIa in Rendsburg:



Durchführung Dichtheitsnachweis

bis 31.12.2009 (WSG Zone II) =
Wasserwerks-Gelände

bis 31.12.2010 (WSG Zone IIIa) =
überwiegend Gewerbegebiet

bis 31.12.2011 (WSG Zone IIIa) =
„ältere“ Wohnbebauung

bis 31.12.2012 (WSG Zone IIIa) =
„jüngere“ Wohnbebauung

Die Abwasserbeseitigung Rendsburg verknüpft zudem die Kanaluntersuchungen der öffentlichen Kanalisation gem. Selbstüberwachungs-Verordnung mit den Dichtheitsprüfungen der Grundstücksentwässerungsanlagen. Damit entsprechen ab 2010 die Untersuchungsabschnitte des 10-Jahres-Programms für die Kanalinspektion der öffentlichen Kanalisation den Fristgebieten für die Dichtheitsprüfungen. Vorteil dieser Vorgehensweise für die Abwasserbeseitigung Rendsburg ist, dass die durchzuführenden Untersuchungen der Hauptkanäle sowie die Beratung und fachliche Unterstützung der Grundstückseigentümer im jeweiligen Jahr im gleichen geographisch abgegrenzten Gebiet stattfinden.

Auch ist bei der o. g. Vorgehensweise insbesondere im Hinblick auf das Schutzgut „Wasser und Boden“ eine gebietsbezogene ganzheitliche Kanalsanierung mit dem Ziel einer „dichten Kanalisation“ möglich. Denn eine städtische Kanalisation wie in Rendsburg kann nur als technische Einheit, die im Gebäude auf dem Grundstück beginnt, verstanden und betrieben werden.

3 „Rendsburger Modell“

Die betroffenen Grundstückseigentümer im Fristgebiet 2010 (überwiegend Gewerbeflächen; 144 Grundstücke) wurden bereits im Sommer 2009 persönlich angeschrieben, um sie u. a. grundlegend über die Umsetzung der Anforderungen gem. DIN 1986-30 und die Einteilung nach Fristgebieten zu informieren.

Ferner hat die Abwasserbeseitigung Rendsburg den betroffenen Eigentümern fachliche Unterstützung angeboten, indem auf Basis einer „freiwilligen Kooperation“ die Dichtheitsprüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen im Rahmen der Selbstüberwachung der öffentlichen Kanalisation mit durchgeführt werden kann. Die Abwasserbeseitigung Rendsburg übernimmt hierbei die fachliche Beratung, die Organisation und Koordination sowie die Angebotseinholung der erforderlichen Leistungen der Dichtheitsprüfung. Der Grundstückseigentümer schließt mit der ausführenden Firma einen Vertrag und zahlt die Leistungen auf eigene Rechnung.

Es ergeben sich bei dieser Vorgehensweise folgende Vorteile für die Grundstückseigentümer:

- Eigentümer werden mit der fachlich z. T. anspruchsvollen Thematik „Dichtheitsprüfung“ nicht allein gelassen.
- Unabhängige fachliche Beratung und Unterstützung durch Abwasserbeseitigung Rendsburg als zuständigen Entwässerungsbetrieb.
- Nur fachlich qualifizierte (sachkundige) Unternehmen, die durch die Abwasserbeseitigung Rendsburg ausgewählt werden, erbringen die erforderlichen Leistungen.
- Schutz vor Wucher und Betrug. Durch „Rendsburger Modell“ bzw. Kooperation der Grundstückseigentümer mit der Abwasserbeseitigung Rendsburg ist u. a. sichergestellt, dass aus Unkenntnis Firmen beauftragt werden, die nicht über die notwendige Sachkunde verfügen oder andere Interessen verfolgen („Kanalhaie“).
- Abwasserbeseitigung Rendsburg überwacht die Arbeiten und wird die vorgelegten Nachweise der Dichtheitsprüfung fachlich beurteilen und ggf. weitergehende Empfehlungen aussprechen.
- Kostenersparnis durch Organisation von „Sammelausschreibungen“.
- Evtl. Kostenersparnis durch gemeinsame Ausschreibung mit den Inspektionsarbeiten in der öffentlichen Kanalisation.

Anfang Oktober 2009 fanden zwei öffentliche Bürger-Informationsveranstaltungen statt, zu denen die Grundstückseigentümer des Fristgebietes 2010 eingeladen wurden. Hier wurden neben den rechtlichen und technischen Grundlagen der Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen insbesondere die freiwillige Kooperationsmöglichkeit der Bürger mit der Abwasserbeseitigung Rendsburg und das geplante zeitliche Vorgehen erläutert.

Unmittelbar nach den Bürger-Informationsveranstaltungen wurden die Grundstückseigentümer im Fristgebiet 2010 erneut persönlich angeschrieben m. d. B. um Rückmeldung. In der vorbereiteten Rückmeldung sollte angegeben werden, wie die Eigentümer bzgl. der Dichtheitsprüfung auf ihrem Grundstück weiter verfahren wollen.

Es konnten festgestellt werden:

- angeschriebene Grundstückseigentümer: 144
- Teilnahme am „Rendsburger Modell“ / freiwillige Kooperation: 64 %
- Dichtheitsprüfung wird eigenverantwortlich durchgeführt: 19 %
- Dichtheitsprüfung bereits durchgeführt: 2 %
- keine Antwort: 15 %

Weiteres Vorgehen im Fristgebiet 2010:

- Bis Anfang Februar 2010: Zur Feststellung des Leistungsumfangs wurden die Entwässerungsanlagen der Grundstücke, die am „Rendsburger Modell“ teilnehmen, mengenmäßig erfasst. Dies erfolgte durch Analyse der bei der Abwasserbeseitigung Rendsburg vorliegenden Unterlagen und ggf. durch ergänzende Ortsbegehungen der Grundstücke.
- Anschließend als Vorbereitung zur Ausschreibung Typisierung der Grundstücksentwässerungsanlagen. Die Typisierung erfolgt nach Kriterien wie Zugänglichkeit, Leitungslänge, Anzahl der Verzweigungen bzw. Nebenleitungen.
- Bis Anfang März 2010: Ausschreibung der Leistungen für die Dichtheitsprüfung im Zusammenhang mit den Inspektionsarbeiten in der öffentlichen Kanalisation.
- Ab Mai 2010: Beginn der Arbeiten für die Dichtheitsprüfung.
- Ab Juli 2010: Vorlage der Dokumentation und der Rechnung für die Dichtheitsprüfung
- Bis Ende 2010: Beurteilung der Unterlagen durch Abwasserbeseitigung Rendsburg. Anerkennungsschreiben, Vorprüfung der Rechnung und ggf. Sanierungsempfehlung bei „undichter Leitung“.
- Anfang 2011: Bericht an Untere Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde m. d. B. um weitere Veranlassung (z. B. Aufforderung der Grundstückseigentümer, die Prüfung nicht vorgenommen haben).

4 Öffentlichkeitsarbeit / Verbraucherschutz

Neben dem „Rendsburger Modell“ legt die Abwasserbeseitigung Rendsburg zur Wahrung des Verbraucherschutzes hohen Wert auf eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung zum Thema „Dichtheitsprüfung privater Grundstücksentwässerungsanlagen“.

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist eine umfangreiche Unterrichtung und Beratung der Grundstückseigentümer in Rendsburg über die Durchführung der Dichtheitsprüfung. Hierbei wird nur im Wesentlichen auf die (für den Normal-Bürger tlw. schwer verständlichen) gesetzlichen Grundlagen eingegangen. Sehr umfangreich und detailliert wird dagegen die operative und ortsspezifische Umsetzung („Rendsburger Modell“) der Anforderungen dargestellt.

Um einen möglichst hohen Aufklärungsgrad zu erzielen und um Multiplikatoren zu gewinnen, gehört zur Öffentlichkeitsarbeit nach Ansicht der Abwasserbeseitigung Rendsburg neben der Beratung der Bürger bzw. Grundstückseigentümer auch die Information anderer Behörden (z. B. städtisches Bau- und Liegenschaftsamt) und politischer Gremien (z. B. Bau- und Umweltausschüsse). Ferner bietet die Abwasserbeseitigung Rendsburg auf Wunsch den ortsansässigen Wohnungsbaugesellschaften, Hausverwaltungen oder Eigentümer-Gemeinschaften im Rahmen von Mitglieder- / Eigentümerversammlungen an, durch Vorträge grundlegend über die Thematik zu informieren.

Im Einzelnen sind in Rendsburg bisher folgende Schritte für die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt:

- Bereits seit längerem berät die Abwasserbeseitigung Rendsburg u. a. bei Straßenausbaumaßnahmen sowie im Bescheidwesen (Entwässerungs- bzw. Indirekteinleiter-Genehmigung) die Grundstückseigentümer auf Wunsch auch individuell über den geforderten Dichtheitsnachweis. Es ist den Mitarbeitern der Abwasserbeseitigung Rendsburg von Bedeutung, die Eigentümer darüber zu unterrichten, dass z. B. bei geplanten Erneuerung- oder Sanierungsmaßnahmen auf dem Grundstück (Zufahrt, Carport etc.) eine Dichtheitsprüfung mit durchgeführt werden sollte und dabei immer eine evtl. Sanierung der Grundstücks-Entwässerungsanlage in Betracht zu ziehen ist.
- Seit 2008 u. a. im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen Verteilung des Flyers „Noch ganz dicht?“. Der Flyer erhält in kurz gefasster Form folgende Informationen: rechtliche Grundlagen, Grundbegriffe der Abwassertechnik, Prüfung und Dichtheit (insbesondere optische Inspektion), Sanierung sowie Hinweise zu weiteren Informationsmöglichkeiten (Ansprechpartner).
- Erwerb des individualisierten Animationsfilmes „Bürgerinformation zur Grundstücksentwässerung“ der visaplan GmbH. Der Film wird als Grundlagen-Information z. B. im Rahmen von Bürger-Informationsveranstaltungen gezeigt.
- Seit April 2009 sind auf der Homepage www.abwasser-rendsborg.de unter der Rubrik ‘Dichtheitsprüfung’ umfangreiche (allgemeine) Informationen zur Dichtheitsprüfung und zum „Rendsburger Modell“ zu finden. Ferner ist der o. g. Animationsfilm als Flash-Video in der Homepage eingestellt. In der Unterrubrik „Downloads“ befinden sich u. a. Muster-Protokolle nach den unterschiedlichen Prüfverfahren (DIN 1986-30, DIN EN 1610, ATV-M 143-6) und ein Muster-Bestandsplan.
- Seit Mitte 2009 bewusstes Einbinden der lokalen Presse, um die Gefahr von Verunsicherungen bei den Bürgern durch unklare oder falsche Presseartikel zu minimieren.
- Nutzung des kostenfreien und unabhängigen Informationsportals www.dichtheitspruefung.sh.
- Seit August 2009 mehrfach persönliche Anschreiben der Grundstückseigentümer im Fristgebiet 2010 des „Rendsburger Modells“ (siehe oben). Diese individuelle Form der Öffentlichkeitsarbeit ist auch für die nächsten Fristgebieten geplant.
- Durchführung von öffentlichen Bürger-Informationsveranstaltungen.
- Entwicklung einer Checkliste für „Vorarbeiten in Eigenleistungen“ im Vorwege der durchzuführenden Dichtheitsprüfung. Die Vorarbeiten bestehen im Wesentlichen im „Kennenlernen ihrer Grundstücksentwässerungsanlage“ durch die jeweiligen Eigentümer. Dazu können u. a. das Anfertigen von Leitungsskizzen, das Freilegen von Schächten oder das Analysieren der Entwässerungsbestandteile (Unterscheidung Haupt- und Nebenleitungen, Anzahl der Abzweiger, Materialien, Durchmesser etc.) gehören. Diese Vorarbeiten sind später bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung u. U. eine gute Hilfe für die tätigen Unternehmen und können Zeit und damit Kosten sparen.
- Um den Grundstückseigentümern in Rendsburg eine fachlich kompetente Beratung und Unterstützung bieten zu können, werden durch interne Schulungen oder externe Fortbildungen die Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung Rendsburg ihrer Funktion entsprechend unterschiedlich zum Thema „Dichtheitsprüfung privater Grundstücksentwässerungsanlagen“ geschult.

Zukünftig könnte sich die Abwasserbeseitigung Rendsburg im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit einen Arbeitskreis mit den angrenzenden Ämtern und Gemeinden vorstellen.

Ziel des nach Möglichkeit in regelmäßigen Abständen stattfindenden Arbeitskreises sollte neben einem fachlichen Austausch sein, für den gesamten Wirtschaftsraum Rendsburg und hier insbesondere für alle Kommunen, die zur Kläranlage Rendsburg entwässern, eine vereinheitlichte Vorgehensweise bei der Öffentlichkeitsarbeit zu erreichen.

Auch eine identische oder zumindest ortsspezifisch angepasste Umsetzung der Anforderungen der DIN 1986-30 wäre wünschenswert und würde die Akzeptanz der Bürger / Grundstückseigentümer im Wirtschaftsraum Rendsburg erhöhen.

5 Fazit

Ziel des „Rendsburger Modells“ ist neben einem Konzept, das eine Verlängerung der Fristen für die Dichtheitsprüfung erwirkt, eine hohe Transparenz für die Betroffenen – die Rendsburger Grundstückseigentümer.

Um dieses Ziel zu erreichen, plante die Abwasserbeseitigung Rendsburg ein Jahr Vorbereitungszeit, bevor die tatsächliche Durchführung der Dichtheitsprüfungen auf den Grundstücken beginnt. Ferner wurde die noch relativ „neue“ Thematik in insgesamt vier Phasen gegliedert:

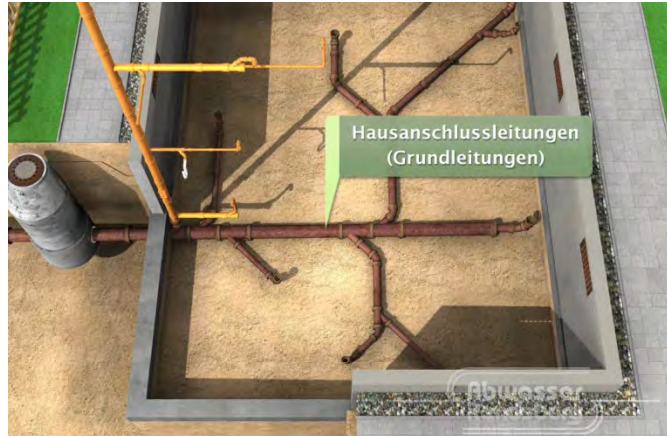
- Konzeptentwicklung (einschl. Abstimmung mit zuständigen Behörden)
- Öffentlichkeitsarbeit
- operative Umsetzung des Konzeptes
- tatsächliche Durchführung

Diese Vorgehensweise insbesondere in der Durchführungsphase des „Rendsburger Modells“ ist insbesondere für die Bürger / Grundstückseigentümer von Vorteil, da sich der „Entwässerungsbetrieb vor Ort“ der Aufgabe annimmt und eine unabhängige und fachlich qualifizierte Beratung und Unterstützung gewährleistet und die Koordination gegenüber den ausführenden Unternehmen übernimmt.

Da das Fristgebiet 2010 für die Abwasserbeseitigung Rendsburg „Modellcharakter“ besitzt, wird nach Beendigung der Dichtheitsprüfungen die derzeitige Vorgehensweise des „Rendsburger Modells“ überprüft und ggf. für die nächsten Jahre angepasst.

Autor:

Dipl.-Ing. Stefan Buche
Abwasserbeseitigung Rendsburg
Am Eiland 12, 24768 Rendsburg
s.buche@abwasser-rendsbuurg.de
www.abwasser-rendsbuurg.de



**Verbraucherschutz und Grundstücksentwässerung -
Das „Rendsburger Modell“**

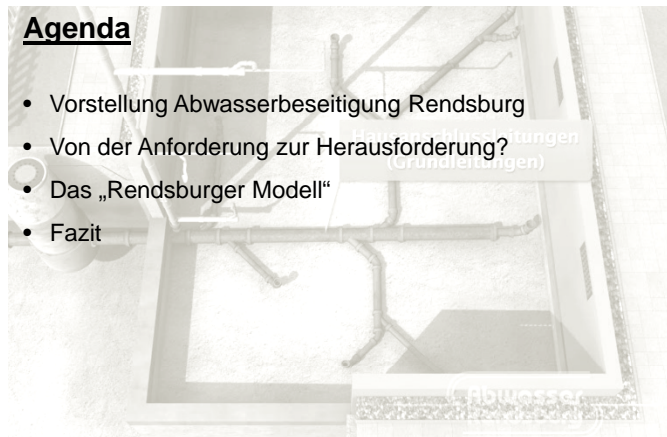
05.05.2010

1



Agenda

- Vorstellung Abwasserbeseitigung Rendsburg
- Von der Anforderung zur Herausforderung?
- Das „Rendsburger Modell“
- Fazit



05.05.2010

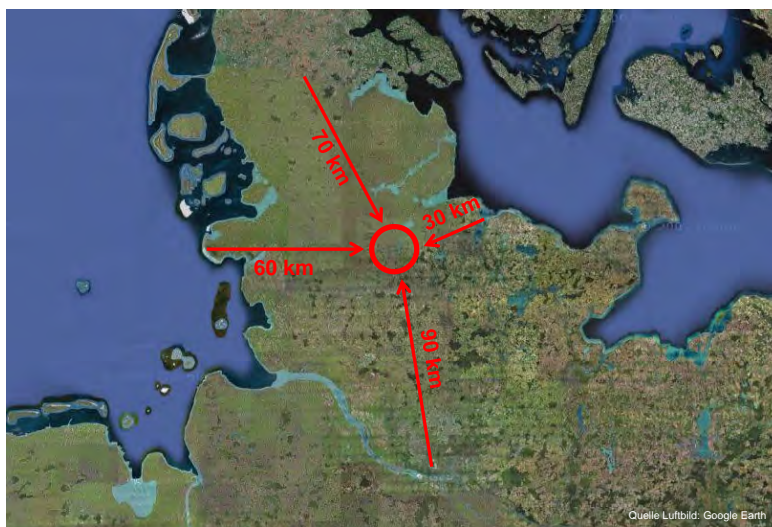
2



Vorstellung Abwasserbeseitigung Rendsburg

05.05.2010

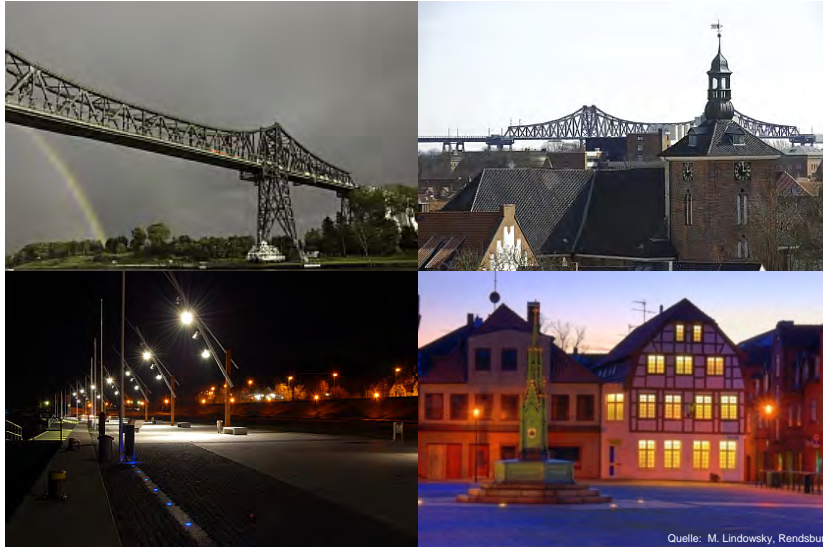
3



05.05.2010

Vorstellung Abwasserbeseitigung Rendsburg

4



05.05.2010

Vorstellung Abwasserbeseitigung Rendsburg

5



Die Abwasserbeseitigung Rendsburg ...

- ... sammelt das Abwasser von ca. 40.000 Einwohnern der Städte Rendsburg und Büdelsdorf.
- ... unterhält ca. 350 km öffentliche Kanäle.
- ... betreibt das Klärwerk für den gesamten Wirtschaftsraum Rendsburg und reinigt dort ca. 4 Mio. m³ Abwasser / Jahr.
- ... hat zurzeit 30 Mitarbeiter.
- ... ist Genehmigungs- und Überwachungsbehörde für die Grundstücksentwässerung in den Städten Rendsburg und Büdelsdorf.
- ... ist zuständige „Anlaufstelle“ für Informationen und Beratungen zum Thema „Grundstücksentwässerung“.

05.05.2010

Vorstellung Abwasserbeseitigung Rendsburg

6



Von der Anforderung zur Herausforderung?

05.05.2010

7

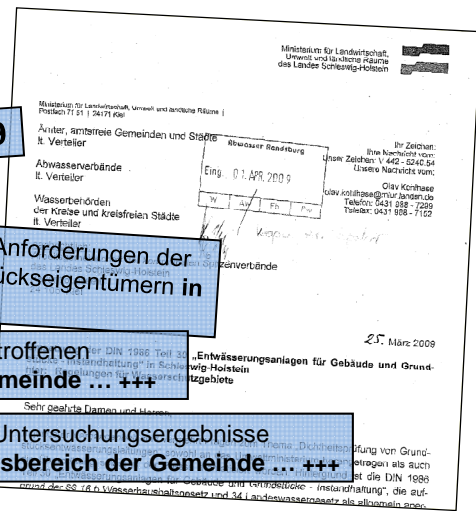


MLUR S-H am 25.03.2009

+++ ... umgehende Umsetzung der Anforderungen der DIN 1986-30 bei betroffenen Grundstückseigentümern in Wasserschutzgebieten ... +++

+++ ... Zeitnahe Aufforderung der betroffenen Grundstückseigentümer durch die Gemeinde ... +++

+++ ... Festsetzung der Frist, bis wann Untersuchungsergebnisse vorzulegen sind, liegt im Verantwortungsbereich der Gemeinde ... +++



05.05.2010

Von der Anforderung zur Herausforderung?

8



Tungendorfer Kanalhaie heute bei „Plusminus“

Der Check der Abwasserrohre in Tungendorf ist schon teuer genug. Heute berichtet die ARD aus dem Stadtteil über Absacker.

Neumünster – Ein hitzige Tag in Neumünster ist heute Abend im ARD-Wirtschaftsmagazin „Plusminus“ zu sehen. Die Fernsehjournalisten greifen darin eine mittlerweile aus Tungendorf zu. Es geht um Eigenschaften nennen die gen. Die meiste alle die in der Schutzgebietszu wohnen, müssen gabe der Stadt tens zum Jahre gewiesen haben, dass auf ihrem Grundstück kein der Auftrag

Schmutzwasser versickern und das Grundwasser schädigen kann (der Courier berichtet). Im Schnitt kostet eine Prüfung mit einer ferngesteuerten Videokamera rund 400 Euro. Doch offenbar lockte der notwendige Check der Rohre, von denen bis zu 30 Prozent im Laufe der Jahre brüchig geworden oder von Baumwurzeln durchlöchert sein sollen, auch insofern Firmen an. Das Döhlen der so genannten Kanalhaie und ihre hochkriminellen Mochen schalten sind deutschland-

die Hausbesitzer jedoch schnell feststellen, dass es sich bei dem Sonderangebot nur um eine unverbindliche Vorbesichtigung per Videokamera handelte. Wer schließlich eine Dichtheitsprüfung machen ließ, die die Vorgaben der Stadt erfüllt sind ordnungsgemäß dokumentieren war, wurde mit bis zu 1300 Euro zur Kasse gebeten.



R. Politz



Ein ARD-Kameramann filmt den Abwasserkanal. Foto: Krüger

Presse...

+++ ... zogen Mitarbeiter einer dubiosen Firma [...] durch die Straßen und boten „Kanalsichtungen“ zu auffallend günstigen Tarifen an ... +++

+++ ... wurde mit bis zu 1300 Euro zur Kasse gebeten. Der hohe Preis wurde mit einer Reihe von Zusatzleistungen gerechtfertigt ... +++

Quelle: Holsteinscher Courier vom 02.03.2009





Beispiel Landeswassergesetz NRW

§ 61a (5) Private Abwasserleitungen

„Die Gemeinde ist verpflichtet, die Grundstückseigentümer über die Durchführung der Dichtheitsprüfung zu unterrichten und zu beraten.“



05.05.2010

Von der Anforderung zur Herausforderung?

11



„Rendsburger Modell“ bringt Licht ins Dunkel

Die Heizung überwachen – selbstverständlich. Das Auto pflegen – natürlich. Aber Abwasseranlagen? Darum kümmern sich nur wenige. Jetzt muss es jedoch jeder Grundstückseigentümer. Die heiße Phase der Dichtheitsprüfungen beginnt.

Rendsburg/hp – Unter der Erde liegen sie, täglich benutzen wir sie, über ihren Zu-

Bei vielen Hausbesitzern herrscht Verunsicherung. Doch das öffentliche Unter-

gegen Betrug und Wucher geschützt werden können. Die Lösung werde jetzt als Modellprojekt vorgestellt.

Und so soll es gehen: Da ohnehin auch die städtischen Leitungen geprüft werden müssen, macht „Abwasser Rendsburg“ ein Angebot. Alle Eigentümer in Rendsburg werden rechtzei-

Landeszeitung S-H vom 19.09.2009

„Rendsburger Modell“

05.05.2010

12



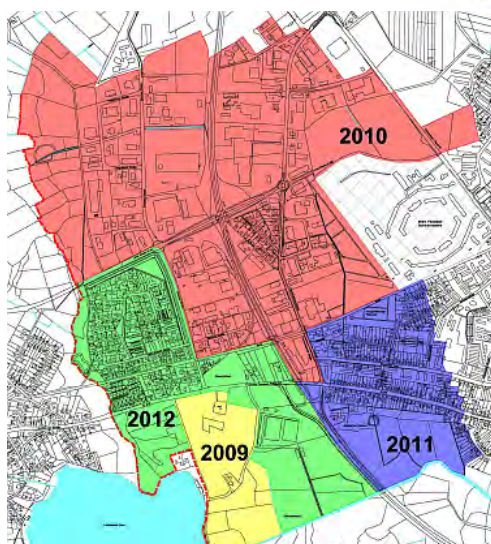
Phase I: Konzeptentwicklung



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

13



Ausweisung von Fristgebieten zur Durchführung der Dichtheitsprüfung:

bis 31.12.2009 (WSG Zone II) =
Wasserwerks-Gelände

bis 31.12.2010 (WSG Zone IIIa) =
überwiegend Gewerbegebiet

bis 31.12.2011 (WSG Zone IIIa) =
„ältere“ Wohnbebauung

bis 31.12.2012 (WSG Zone IIIa) =
„jüngere“ Wohnbebauung

05.05.2010

„Rendsburger Modell“

14



Freiwillige Kooperationsmöglichkeit der Eigentümer



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

15



Phase II: Öffentlichkeitsarbeit



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

16



Informationsmaterial

Flyer „Noch ganz dicht?“



Broschüre (48 Seiten)



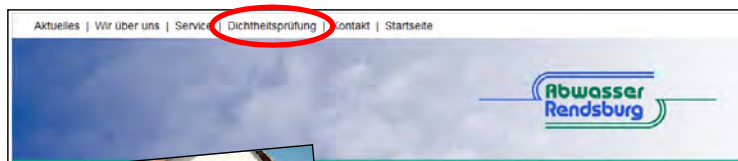
05.05.2010

„Rendsburger Modell“

17



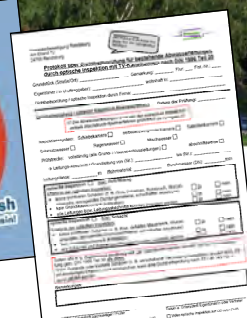
Homepage www.abwasser-rendsbuerg.de



Animationsfilm „Bürgerinformation zur Grundstücksentwässerung“



Unabhängiges Informationsportal www.dichtheitspruefung.sh



Muster-Protokolle

05.05.2010

„Rendsburger Modell“

18



Lokale Presse

Landeszeitung S-H vom 04.07.2009

**Prüfung der Abwasser-Leitungen:
Warnung vor „Kanal-Haien“**

Bis spätestens 2015 müssen überprüft werden, zusätzlich Hauseigentümer, Abwasser diesen Zusammenhang vor und bietet Unterstützung an

Rendsburg (sa) – Bei vielen Hausbesitzern besteht Unsicherheit. Das Land Schleswig-Holstein hat festgelegt, dass bis Ende 2015 eine Dichtekörperprüfung für sämtliche Grundstücks-Entwässerungsleitungen vorgenommen werden muss. Wer ein Grundstück in einem Wasserschutzgebiet hat, muss einen entsprechenden Prüfbericht durch ein Fachunternehmen bereits bis Ende 2009 vorgelegt haben.

Nach der Veröffentlichung dieser Leitlinie bedarf der Abwasser-Setzungsbescheid. Das öffentliche Unternehmen ist für die Städte Rendsburg und Badelsdorf

Fachfirma gegen die Gulli-A

Städt will mit „Rendsburger Modell“ alte Abwasserkanäle unter privaten und städtischen

Rendsburg – Die Stadt Rendsburg will ab dem 2010 Grundstücksbesitzern helfen. Durch einen Probejahr 2010 nach dem die Abwasserkanäle unter dem „Rendsburger Modell“ werden. Bislang war es nur die städtische Abwasserabteilung, die Abwässer verbleiben und Rensburg.

Von Paul Wagner

Unter dem Stichwort „Kanal-Haien“ werden die Kanäle im Rensburger Modell genannt. Die Probeprüfung wird im Sommer 2010 durchgeführt. Die Kanäle sind teilweise aus Ziegeln, teilweise aus Beton und teilweise aus Kunststoff. Die Kanäle sind teilweise verstopft und teilweise sind sie durch die Kanäle nicht mehr zu sehen. Die Kanäle sind teilweise durch die Kanäle nicht mehr zu sehen. Die Kanäle sind teilweise durch die Kanäle nicht mehr zu sehen.

Die Probeprüfung wird im Sommer 2010 durchgeführt. Die Kanäle sind teilweise verstopft und teilweise sind sie durch die Kanäle nicht mehr zu sehen. Die Kanäle sind teilweise durch die Kanäle nicht mehr zu sehen.



05.05.2010

Kieler Nachrichten vom 17.09.2009

„Rendsburger Modell“

**„Rendsburger Modell“
bringt Licht ins Dunkel**

Die Heizung übersehen – selbstverständlich. Das Foto prüfen – natürlich. Aber Abwasseranlagen? Darum kümmern sich nur wenige. Dazu muss es jedoch jedes Grundstückseigentümer. Die heißt: Fluss der Dichtekörperprüfungen beginnt

Rendsburg (sa) – Um die Probeprüfung zu erleichtern, hat die Stadt Rendsburg ein Angebot für die Eigentümer der Grundstücke in der Stadt Rendsburg gemacht. Die Eigentümer können sich für die Probeprüfung entscheiden. Die Probeprüfung wird im Sommer 2010 durchgeführt. Die Kanäle sind teilweise verstopft und teilweise sind sie durch die Kanäle nicht mehr zu sehen.

Die Probeprüfung wird im Sommer 2010 durchgeführt. Die Kanäle sind teilweise verstopft und teilweise sind sie durch die Kanäle nicht mehr zu sehen. Die Kanäle sind teilweise durch die Kanäle nicht mehr zu sehen.



Landeszeitung S-H vom 19.09.2009

19



Informationsveranstaltungen für Bürger, Politik, Wohnungswirtschaft



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

20



Phase III: Umsetzung



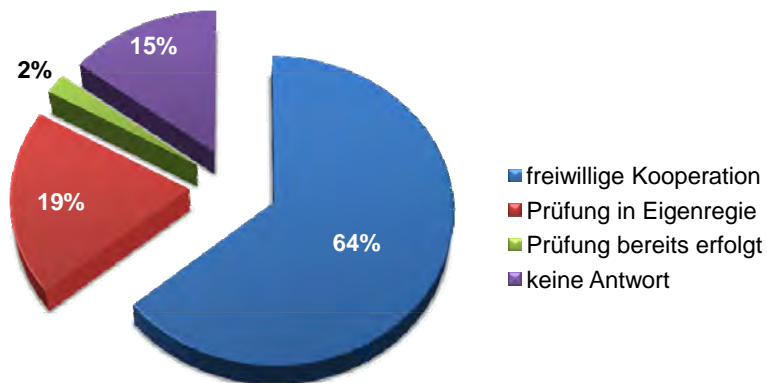
05.05.2010

„Rendsburger Modell“

21



Teilnehmer an freiwilliger Kooperation



Fristgebiet 2010: 144 Grundstücke

05.05.2010

„Rendsburger Modell“

22



Teilnehmer an freiwilliger Kooperation

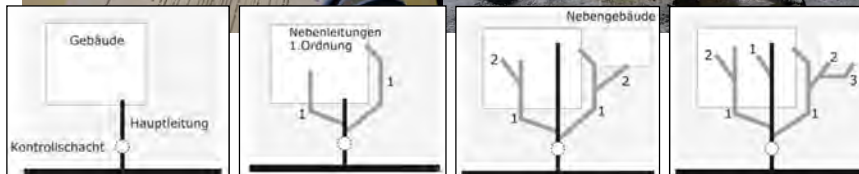
05.05.2010

„Rendsburger Modell“

23



**Sichten von Unterlagen / ergänzende Ortstermine
Massenermittlung / Typisierung**



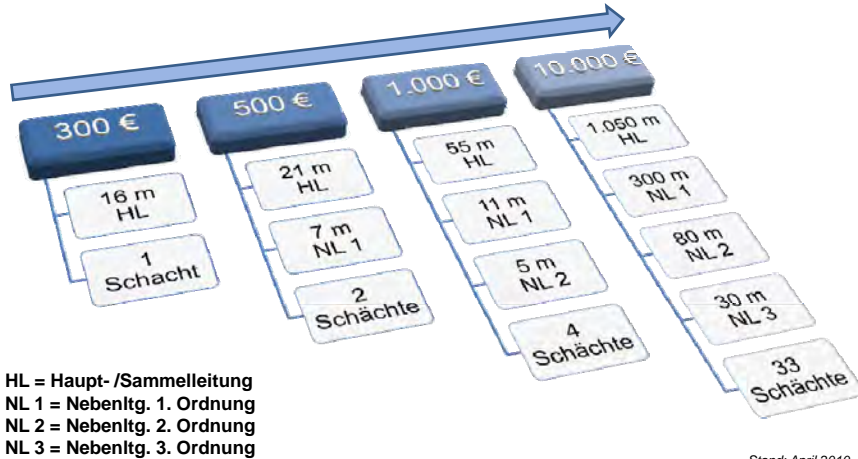
05.05.2010

„Rendsburger Modell“

24



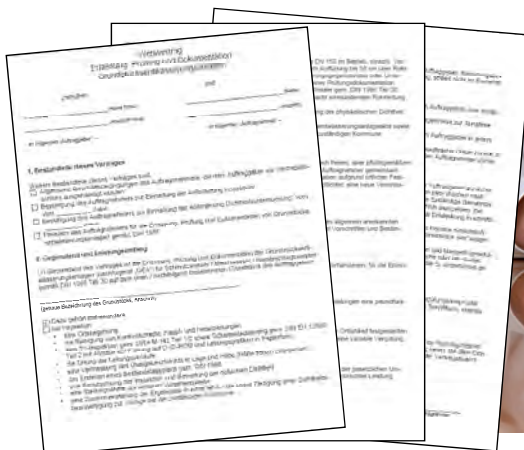
Ausschreibung / Kosten für Anlieger



Stand: April 2010



Auftragsvergabe durch Eigentümer





Phase IV: Durchführung



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

27



Leistungen auf dem Grundstück



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

28



Nach der Prüfung: Dokumentation / Rechnung

Untersuchungsprotokoll / Kanalvideo auf CD, DVD

Bestandslageplan

Dichtheitsbescheinigung

Rechnung

- MUSTER -
Bestandslageplan
Grundstücks-
entwässerungsanlage

Abwasser
Rendsburg

05.05.2010

„Rendsburger Modell“

29



Anerkennungsschreiben, Vorprüfung der Rechnung

Anerkennungsschreiben
Zahlung der Rechnung

Anerkennungsschreiben
Zahlung der Rechnung
Sanierungsempfehlung

05.05.2010

„Rendsburger Modell“

30



Bericht an Untere Wasserbehörde



05.05.2010

„Rendsburger Modell“

31



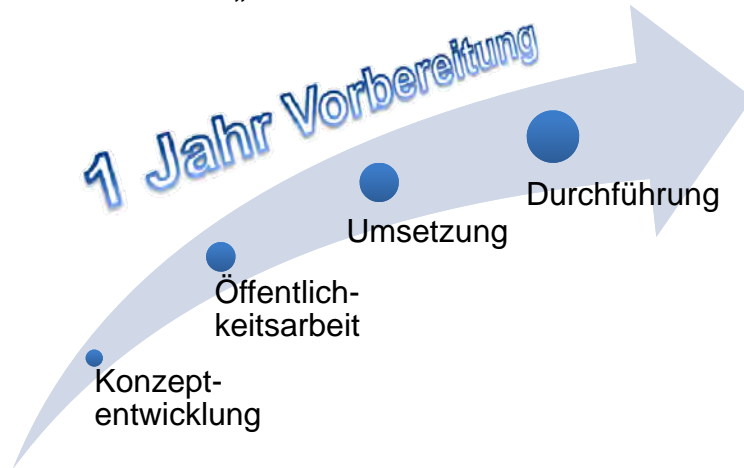
Fazit

05.05.2010

32



Rendsburger Modell:
„keine Schnellschüsse“



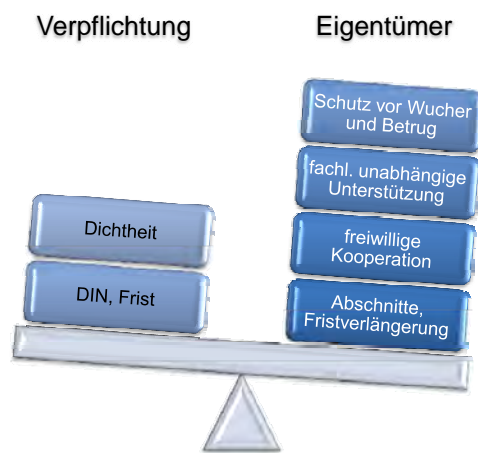
05.05.2010

Fazit

33



Rendsburger Modell:
Vorteile für Grundstückseigentümer



05.05.2010

Fazit

34



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl.-Ing. Stefan Buche
Abwasserbeseitigung Rendsburg
Am Eiland 12, D-24768 Rendsburg
Tel. 04331/209-208, Fax 04331/209-203
E-Mail: s.buche@abwasser-rendsborg.de
www.abwasser-rendsborg.de

Quelle: Photodesign Hubert Weber

